



SPM MISSION



Gemeindegründung unter unerreichten Völkern

60% der Menschheit lebt in Asien. Viele dieser Menschen sind mit einer gewissen Geisterwelt aufgewachsen und damit vertraut. Deshalb ist das übernatürliche Wirken des Heiligen Geistes fast unentbehrlich für eine Bekehrung. Mehr als 80% der Neubekehrten kommen durch eine Heilung oder ein anderes Wunder Gottes zum Glauben an Jesus Christus.

Kingdom Family Multiplication (KFM) in Süd- und Südostasien

Die KFM-Arbeit hat sich mittlerweile auf mehr als 10 Nationen in Südostasien und im Himalaya-Gebiet ausgeweitet. Alle Länder befinden sich im 10/40-Fenster und die meisten belegen obere Ränge auf dem Weltverfolgungsindex. Allein im vergangenen Jahr haben wir als KFM-Familie bei 12 verschiedenen Netzwerken in Südostasien und im Himalayagebiet Gemeindegründerausbildungen durchgeführt. Insgesamt sind das über 1000 Leiter, in welche wir uns investiert haben, um Gottes Reich in Gebiete zu bringen, wo es bis anhin kaum Gemeinden gibt – oft weit abgelegene Berggebieten.



Mehr
der Neu
kommen
Heilung
deres W
Glaube
Chr

Durch die bewusste Mobilisierung von multiplizierenden Gemeinden konnten wir viele existierende Gemeinden stärken und mehr als 100 neue Gemeinden zählen. Ausserdem durften wir den Meereszigeunern und anderen bedürftigen Völkern wie z.B. den Rohingas in Myanmar Not- hilfe und Mikroprojekte anbieten.

Gemeindegründungen im Himalaya

Von einem Netzwerk im Himalaya-Gebiet haben wir die Rückmeldung erhalten, dass sie in den drei Jahren unserer Zusammenarbeit von 18 Dorfgemeinden auf über 300 angewachsen sind. Seit sie mit unserem KFM-Material arbeiten, haben sie ca. 6'500 Neubekehrte zählen dürfen, wovon die meisten schon getauft worden sind und heute in die vielen neuen Gemeinden kommen.

Heilung öffnet Türen für Evangelium

In einem «noch» unerreichten Bergvolk, 2½ Stunden von dort, wo wir als Familie leben, wurde ein 45-jähriger Mann bei einem Heilungstag, den wir veranstalteten, am Rücken geheilt. Er hatte bei einem Unfall schwere Verletzungen am Rückenmark erlitten und trug ein Korsett, als er mit Hilfe seiner Frau ganz langsam zu uns kam. Auch unsere drei Kinder legten mit uns die Hände auf und der Mann wurde unmittelbar geheilt. Während der späteren KFM-Abendveranstaltung bekehrte sich das Ehepaar gemeinsam. Sie sind nun die ersten Gläubigen dieses Bergvolks. Gott sei alle Ehre dafür!

Die Not ist riesig in unseren Netzwerken, welche sich meist abgelegen in den Bergen befinden.

Radikale Grosszügigkeit speziell in Zeiten grosser Not

Covid-19 hat eine noch nie dagewesene, weltweite Pandemie ausgelöst und für unzählige Menschen den normalen Arbeitsalltag verändert. Hier in Asien spüren wir das wahrscheinlich noch extremer, weil die meisten Menschen Tagelöhner sind und buchstäblich von der Hand in den Mund leben. Seit einigen Wochen erhalten wir E-Mails und Notrufe von unseren Netzwerkleitern, dass die vielen Familien in Indien, Myanmar und anderen Ländern am Hungern sind und sich von einem Tag zum anderen – auch hier bei uns vor der eigenen Haustür. In Thailand, wo wir nun seit gut 4 Jahren leben, sind seit Beginn von Covid-19 mehr als 200'000 Prostituierte arbeitslos. Weil Prostitution hier im Land illegal ist (kaum zu glauben, dass es trotzdem so viele von ihnen gibt), erhalten die Frauen in dieser Zeit der Not keine Unterstützung vom Staat. Sie gehören somit auch zu den Menschen, die am Hungern sind. Wir haben deshalb unsere Hilfsaktionen damit gestartet, dass wir jeweils 50 Prostituierten Nahrung und Toilettenartikel gekauft haben, mit denen sie einen Monat überstehen konnten.

... als 80%
... bekehrten
... durch eine
... oder ein an-
... Wunder zum
... an Jesus
... ristus ...



Ein paar Wochen später – nach eindringlichen Anfragen von gewissen KFM-Netzwerken – haben wir die Nothilfe dann stark ausgeweitet auf 50 Familien im indischen Himalaya-Gebiet und 100 Leute in Myanmar, welche alle ihr gesamtes Einkommen verloren haben. Es kommen wöchentlich weitere gleichartige Anfragen dazu. Die Not ist riesig in unseren Netzwerken, welche sich meist abgelegen in den Bergen befinden. Danke für all euer Mittragen durch diese Phase grosser Herausforderungen.

In dieser Zeit, in der viele Haushalte nur für ihr eigenes Wohl schauen, ist es uns wichtig, diesem Trend mit radikaler Grosszügigkeit entgegen-

zuzusteuern. Gott ist gut und wie schon einige Male in den vergangenen 12 Jahren dürfen wir erleben, wie simple Nahrungsmittelverteilung die Menschenherzen für das Evangelium von Jesus Christus öffnet.

Wir vertrauen Gott, dass dieser globale Virus der Angst, möglichst bald vom Virus der Liebe vertrieben wird und dann daraus die grösste globale Erweckung der Kirchengeschichte entfacht wird.

Daniela & Benji Morf

Deine Unterstützung kommt an

Spenden für Süd- und Südostasien:
Schweizerische Pfingstmission,
Missionskasse, 8057 Zürich
PC-Konto 80-37381-7
IBAN: CH11 0900 0000 8003 7381 7
(Vermerk: Süd- und Südostasien)
 Weitere Informationen unter:
www.pfingstmission.ch/mission

3 Tage KFM-Gemeindegründer-Ausbildungseinheit	Kosten in CHF
Anreise, Ausbildung und Unterkunft für 1 Leiter	50.-
Anreise, Ausbildung und Unterkunft für 2 Leiter	100.-
Anreise, Ausbildung und Unterkunft für für 10 Leiter	500.-
Mikroprojekt für eine Familie oder ein Dorf (je nach Grösse des Projekts)	1'000.- bis 2'500.-